

Kurze Filme mit großer Tiefe



Szenenfoto aus dem Festivalbeitrag mit dem Titel „Get Home Safe“.

Fotos: Kunstgriff Rolle/Hörer

HEIDE

Die Krisen der Welt gehen auch am norddeutschen Kurzfilmfestival „Kunstgriff Rolle“ nicht spurlos vorüber.

Von Dieter Höfer

Alljährlich sucht die Heider Filmemacherin Martina Fluck als Festivalleiterin die besten Produktionen aus und präsentiert sie dem Publikum im Kino Lichtblick an der Süderstraße. Das im Rahmen von „Kunstgriff Dithmarschen“ veranstaltete Kurzfilm-Festival hat längst eine überregionale Bedeutung erlangt. Gezeigt werden zehn aktuelle Produktionen verschiedener Genres sowie ein Bonusfilm.

Das diesjährige Festival wird am Sonntag, 4. September, veranstaltet. Das Programm hat Martina Fluck bereits zusammengestellt und sich da-

für über das Jahr verteilt rund 300 Kurzfilme angeschaut. Die Zahl sei im Vergleich zu den Vorjahren „ziemlich konstant geblieben“. Manche der Produktionen „werden von Filmhochschulen sowie Kurzfilm-Agenturen geschickt oder von mir auf anderen Kurzfilmfestivals entdeckt“, so die Heider Filmemacherin. Eine bevorzugte Kategorie gibt es diesmal nicht: „Es ist wieder die Vielfalt aller Genres vertreten.“ Aufgefallen ist der Festivalleiterin aber, „dass mehr etablierte Filmemacher- und Filmemacherinnen die kurze filmische Form wählen“. Gekennzeichnet ist die Welt aktuell

KUNSTGRIFF

von einer Kumulation der Krisen. Neben dem Ukrainekrieg wirken sich Klima- und Wirtschaftskrise auf den Alltag und die Psyche aus. Für Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) markiert der russische Angriff auf die Ukraine eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents. Vor diesem Hintergrund die Frage an die Festivalleiterin: Hat die sogenannte Zeiten-

Alle Filme thematisieren den ernsten Zustand der Welt oder eigene Ängste sowie Unsicherheiten.

Martina Fluck



wende mit Krieg, Klimawandel und Wirtschaftskrise einen Einfluss auf die Inhalte der Produktionen? Martina Fluck: „Ja, absolut! Alle Filme thematisieren den ernsten Zustand der Welt oder eigene Ängste sowie Unsicherheiten. Man spürt die Sorgen.“ Gleichzeitig würden allerdings auch die menschlichen Stärken aufgezeigt, „die nötig sind, um diese schwierigen Situationen zu meistern“.

Die größte Überraschung bezüglich der eingesandten Beiträge in diesem Jahr war für Martina Fluck die Ernsthaftigkeit, mit der die Welt betrachtet wird: „Dies ist ein nachdenklicher Jahrgang mit großer Tiefe.“

Das Kurzfilmfestival beginnt am Sonntag, 4. September, um 11 Uhr im Lichtblick und dauert bis etwa 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 10,50 Euro. Veranstalter sind die Yucca-Filmproduktion und das Kino Lichtblick in Kooperation mit dem Kreis Dithmarschen und dem Filmclub Heide.

Im Rahmen des Filmfests werden drei Jurypreise, drei Publikumspreise und ein Sonderpreis für den besten norddeutschen Film vergeben.

Bildstörungen und die Macht der Erinnerungen

Das Programm des norddeutschen Kurzfilmfestivals umfasst diesmal die folgenden Produktionen. Zu sehen sind zehn Wettbewerbsbeiträge und ein Bonusfilm.

PINKE FEDERN (18 MINUTEN): Pinkie, ein junger genderfluider „Laberflamingo“ aus Plüsch, beobachtet mit unverstelltem Blick die Welt und philosophiert über das Leben: Chaos, Ordnung, Paralleluniversen, Industrie, Kultur, Liebe, Freundschaft, Grenzerfahrungen – und natürlich die Farbe Pink.

21:71 UHR (11 MINUTEN): Eine ältere Person läuft durch ihre Wohnung. Erinnerungen ziehen vorbei, verblassen, werden eine neue Realität. Was macht ein Menschenleben aus? Ist es das Gefühl, einen Ort zu haben, den man Zuhause nennt, die zwischenmenschlichen Beziehungen oder die Summe aller Erinne-

rungen? Und was passiert, wenn all das beginnt in Bruchstücke zu zerfallen, nur um sich anschließend ganz aufzulösen?

BILDS(TÖRUNG)CHÖN (3 MINUTEN): Eine junge Frau setzt sich mit ihrem Selbstbild auseinander: bildschön oder bildgestört?

UNDER WATER (8 MINUTEN): Das Ziel, eine erfolgreiche Leistungsschwimmerin zu werden, hatte die ehrgeizige Elea schon immer vor Augen. Doch sie kommt sportlich immer mehr an ihre Grenzen. Nun muss sie sich fragen, was sie zu tun bereit ist, um ihren Traum doch noch Wirklichkeit werden zu lassen.

GET HOME SAFE (13 MINUTEN): Maya ist ehrenamtliche Mitarbeiterin bei einem Heimweg-Telefon, einem Service für alle, die sich auf ihrem Heimweg unwohl fühlen und

gern von einer beruhigenden Stimme durch die Nacht begleitet werden. Eines Abends bekommt sie einen Anruf von Lea, die kurz zuvor eine unangenehme Begegnung mit einem fremden Mann hatte. Zuerst will Maya mit ihr das übliche Gespräch führen, doch bald stellt sich heraus, dass Lea von dem Fremden verfolgt wird. Maya versucht nun alles, um ihr zu helfen.

STRIEKERS ODER FÜERTÜÜCH (6 MINUTEN): Rauchen kann tödlich sein. Wenn Sie mit dem Rauchen aufhören wollen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Wenn nicht, dann rufen Sie diese Telefonhotline an!

EINE SEKUNDE DER WELT (7 MINUTEN): Ein Soldat und seine Liebe. Eine Mutter und ihr Kind. Ein Chirurg bei der Arbeit. Eine junge Frau

und der erste Kuss. All das geschieht in einer Sekunde der Welt.

NUCLEAR PRIEST:ESS (4 MINUTEN): Die 1981 gegründete Human Interference Taskforce schlug unter anderem die Schaffung einer Atompriesterschaft vor, die die Aufgabe hätte, Wissen über Standorte und Gefahren radioaktiver Abfälle durch die Schaffung von Ritualen und Mythen zu bewahren.

INTERKOSMOS (13 MINUTEN): Wie würde es dir gehen, zehn Minuten bevor deine Rakete ins Weltall abhebt? Der Kosmonaut Markus ist ganz ruhig. Aber als Sigmund kommt, eine Reinigungskraft, beginnt er alles etwas anders zu sehen.

Der Bonusfilm ist „**FLIESENDE GRENZE**“ (18 MINUTEN), der 2021 den Jurypreis und den zweiten Publikumspreis gewonnen hat.

Heide
und Umland



NACHRICHTEN

Sprechstunde des Seniorenbeirats

HEIDE Am Montag, 1. August, gibt es ab 10 Uhr im Foyer des Bürgerhauses wieder Gelegenheit, mit Mitgliedern des Seniorenbeirates zu sprechen. Das Angebot an die Bürger ist als fester Termin in der Satzung des Seniorenbeirats verankert. Zwei Mitglieder stellen sich zur Verfügung und sind für Gespräche vor Ort. Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Helmut Dahleke, unter 0481/72469.

Kaffee, Kuchen und Klöntreff

HEIDE Rosemarie Masannek lädt für Mittwoch, 3. August, zum Klöntreff ins HSV-Casino ein. Ab 15 Uhr wird bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde geklönt. Jeder ist eingeladen vorzukommen. Anmeldungen bis Montag, 1. August, bei Rosemarie Masannek unter 0481/64434.

Informationsabend für Schwangere

HEIDE Das Team des Geburtszentrums der Westküstenkliniken lädt am Donnerstag, 4. August, wieder zu einem Informationsabend für Schwangere und werdende Eltern in das klinikeigene Bildungszentrum an der Esmeraldstraße 50 in Heide ein. Ab 19 Uhr informiert das Team über alle Fragen rund um das Thema Geburt.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung unter pressestelle@wkk-hei.de sowie die Vorlage eines negativen Corona-Tests notwendig. Im Vortragsraum besteht die Pflicht zum Tragen einer FFP-2-Maske. Eine Bescheinigung zur Vorlage beim Testzentrum erhalten Interessierte bei der Anmeldung. Wer sich bereits jetzt über das Geburtzentrum informieren will, findet auf der Internetseite www.westkuestenkinder.de sowie auf dem YouTube-Kanal der Westküstenkliniken auch einen virtuellen Kreißsaalrundgang.

POLIZEIBERICHT

Autofahrer betrunken unterwegs

HEIDE Am vergangenen Sonntag kontrollierte die Nachtstreife um 4 Uhr einen 28-jährigen Heider Autofahrer auf dem Querweg. Bei der Verkehrskontrolle schlug den Beamten Alkoholgeruch entgegen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,51 Promille. Auf dem Polizeirevier wurde im Anschluss eine Blutprobe entnommen und der Führerschein beschlagnahmt. Den Fahrer erwartet nun ein Verfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.